

# Der Pongau im Herzen Europas



REGIONALVERBAND  
**PONGAU**



[www.pongau.org](http://www.pongau.org)

*Info-Telefon*  
**06462/33030-35**

## Die Europäische Union

Die Europäische Union (EU) ist ein Zusammenschluss von inzwischen 27 europäischen Ländern, die seit einem halben Jahrhundert Frieden, Stabilität und Wohlstand hervorbringt und zu höheren Lebensstandards beiträgt. Die EU ist ein riesiger Binnenmarkt, der den Euro als Einheitswährung eingeführt hat.

Österreich ist seit 1995 Mitglied der Europäischen Union und kann seit diesem Zeitpunkt von den vielen Vorteilen der Vereinigung profitieren.

Sämtliche Informationen über die Europäische Union und ihre Mitgliedsstaaten sind auf der offiziellen Home-

page [www.europa.eu](http://www.europa.eu) abrufbar.

In Wien befindet sich die Vertretung der **Europäischen Kommission in Österreich**.

In der EU leben 495 Millionen Menschen auf einer Fläche von mehr als 4 Millionen km<sup>2</sup>. Flächenmäßig ist Frankreich das größte und Malta das kleinste Land der EU.



## Bürgerservice im Außenministerium

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (Außenministerium) ist weltweit für die Bürger und Bür-

gerinnen Österreichs da. Unter der Hotline 01/90115-4411 ist das Außenministerium in Notfällen 24 Stunden telefonisch erreichbar

**Bundesministerium für europäische  
und internationale Angelegenheiten**



## Welche Vorteile bringt uns die EU?

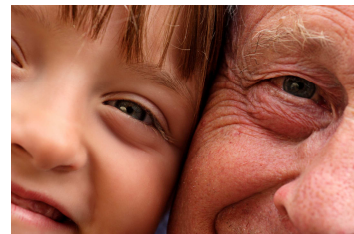
Durch die Mitgliedschaft in der EU genießt jedes Mitgliedsland und jede/r UnionsbürgerIn – so auch jede/r einzelne ÖsterreicherIn - eine Vielzahl an Vorteilen.

Für die Bürgerinnen und Bürger im Pongau hat der Beitritt zur Europäischen Union, genauso wie für alle anderen ÖsterreicherInnen, eine Vielzahl an Vorteilen gebracht.

Österreich liegt im Herzen Europas, seine Wirtschaft ist besonders exportorientiert und als Tourismusdestination profitiert das Land von den offenen Grenzen und europäischen Maßnahmen, wie der Einführung einer Europäischen Gesundheitskarte, der Überprüfung der Wasserqualität von Badeseen, günstigerer Flugpreise und einem besseren Rechts-

schutz für Reisende. Alle EuropäerInnen profitieren von den durch die EU garantierten Grundfreiheiten. Gerade für die Jugend bietet sich eine Vielzahl an Möglichkeiten und Chancen, von Studienaufenthalten im Ausland bis zu internationalen Jobmöglichkeiten

Die EU ist der größte zusammenhängende Wirtschaftsraum der industrialisierten Welt. Diese Größe und Stärke ist im internationalen Wettbewerb heute von entscheidender Bedeutung, denn sie führt zu mehr Wettbewerbsfähigkeit nach außen und zu höherer Qualität und günstigeren Preisen nach innen.



## Leben und Arbeiten in der EU

EU-BürgerInnen können in jedem anderen EU-Land wohnen, arbeiten, studieren oder ihren Ruhestand genießen. Überall.

Die Studien- und Bildungsabschlüsse österreichischer SchülerInnen und StudentInnen werden in anderen EU-Ländern anerkannt – und umgekehrt.

Jeder in der EU kann in jedem Land leben und arbeiten. Die EU-Staaten bieten einen

offenen Arbeitsmarkt. Rund 1,5 Prozent aller ArbeitnehmerInnen nutzen das auch.

Wie findet man einen Job in der EU? Das Netz der europäischen Arbeitsberater – EURES – hilft Jobsuchenden und Arbeitgebern. Mehr als 700 BeraterInnen vermitteln europaweit in allen 27 Mitgliedstaaten plus Norwegen, Island, der Schweiz und Liechtenstein Stellen. EURES ist das Portal zur beruflichen Mobilität.

## Freiheit, Recht und Sicherheit in der EU

Alle sind BürgerInnen der Europäischen Union. „Unionsbürger ist, wer die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats besitzt.“ (Art. 17 EU-Vertrag). Die Unionsbürgerschaft ergänzt die nationale Staatsbürgerschaft, ersetzt sie aber nicht. Was heißt das praktisch? UnionsbürgerInnen dürfen sich innerhalb der gesamten EU frei bewegen und aufhalten. Sie haben das aktive und passive Wahlrecht bei

Kommunalwahlen und bei Wahlen zum Europäischen Parlament. Sie können Petitionen an das Europäische Parlament und Beschwerden an den Europäischen Bürgerbeauftragten richten. Und sie genießen außerhalb der EU den diplomatischen und konsularischen Schutz eines anderen Mitgliedstaats, falls das eigene Land dort nicht vertreten ist.

## Freiheit, Recht und Sicherheit in der EU

Die Grenzkontrollen sind abgeschafft: Bei Reisen in die meisten EU-Länder muss man keinen Personalausweis/Reisepass mehr vorzeigen.

Bei einem Autounfall im Ausland war bisher unklar, nach welchem Recht oder vor welchem Gericht der/die Geschädigte seine/ihre Schadensersatz- oder Schmerzensgeldansprüche stellen muss.

Die EU-Verordnung ROM II schafft Klarheit und überlässt es dem/der Geschädigten, ob er/sie seine Ansprüche vor einem Gericht im Heimatland oder vor einem Gericht und nach dem Recht des Landes einklagt, in dem der Unfall passiert ist.

Die grenzüberschreitende Kriminalität kann man nur gemeinsam bekämpfen.

Deshalb ist die Zusammenarbeit der Justiz- und Polizeibehörden in den letzten Jahren konsequent ausgeweitet worden. So gibt es jetzt einen Europäischen Haftbefehl und das „Schengener Informationssystem“.

Allein 160 Einzelmaßnahmen enthält der Aktionsplan zur Terrorismusbekämpfung. Dazu gehören einheitliche Sicherheitsstandards auf europäischen Flughäfen und Maßnahmen, um die Finanzierung terroristischer Aktivitäten zu unterbinden.



## VerbraucherInnenschutz in der EU



Auf allen Nahrungsmitteln müssen sämtliche Zutaten und Bestandteile verzeichnet sein – eine große Hilfe nicht nur für Allergiker. Das gilt auch für gentechnisch veränderte Lebensmittel.

Sicherheit bei Haustürgeschäften

und „Kaffeefahrten“ - überall in Europa kann der Kunde innerhalb von sieben Tagen das Geschäft rückgängig machen.

Internet-Einkauf: Hohe Schutzstandards schützen beim europaweiten Einkauf.

Weniger Elektronik-Schrott: Europaweit müssen elektrische und elektronische Geräte kostenlos von den Herstellern zurückgenommen werden.

## Wettbewerb in der EU

Telefonieren ist in Europa so günstig wie nie: dank der Liberalisierung des Telefonmarktes. Vor zehn Jahren konnte man zB mit einem Euro für 32 Sekunden in Deutschland telefonieren. Heute reicht ein Euro für 12,5 Minuten.

Handy-Telefonate im Ausland wurden dank der EU zum Teil um bis zu 70 % billiger.

Versandhandel bei Medikamenten ist jetzt erlaubt. Darüber kann man Medikamente preisgünstiger beziehen.

## „DIE EU & DU“ Eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft

Seit März 2010 ist die Wanderausstellung „Die EU und DU – eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft“ in einer Neuauflage wieder auf Tour an Schulen in ganz Österreich.

Sie informiert in anschaulicher und doch umfassender Weise über Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Europäischen Union.

- Was bringt die EU den Österreicherinnen und Österreichern?
- Welche Weiterbildungsmöglichkeiten und Vorteile bietet die EU jungen Menschen?
- Wo liegen die Grenzen der Europäischen Union?
- Wie schaut die Zukunft Europas aus?

Diese und andere Fragen werden mit anschaulichen Beispielen illustriert. Neben so manchem Denkanstoß finden sich auch nützliche Kontakte und Verweise auf weiterführende Informationen im Internet.

Die Wanderausstellung "Die EU und DU - eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft" tourt schon seit Jänner 2008 durch ganz Österreich. Seither hat die Ausstellung rund 100 Schulen besucht. In begleitenden Diskussionsveranstaltungen konnten bisher rund 14.000 SchülerInnen mit ExpertInnen über die EU diskutieren.

Seit Mitte März 2010 kann die Neuauflage der Wanderausstellung und der ebenfalls neu aufgelegte Begleitfolder von Schulen kostenlos angefordert werden. Zugleich besteht die Möglichkeit, über die Österreichische Gesellschaft für Europapolitik eine begleitende Diskussionsveranstaltung an der jeweiligen Schule zu organisieren

Nähere Infos und Bestellmöglichkeit:

E-Mail: [wanderausstellung@oegfe.at](mailto:wanderausstellung@oegfe.at)

Internet: [www.die-eu-und-du.at](http://www.die-eu-und-du.at)

## Europa fängt in der Gemeinde an!

BürgermeisterInnen und GemeindevertreterInnen sind meist die ersten Ansprechpartner, wenn es um Sorgen oder Anliegen zu Europa geht. Außenminister Dr. Michael Spindelegger hat deshalb vorgeschlagen, in möglichst vielen Städten und Gemeinden "EU-Gemeinderäte" zu gewinnen.

Ziel ist, dass möglichst viele Gemeinden eigene „EU-Gemeinderäte“ (GemeindevertreterInnen, GemeinderätInnen, Bürgermeister) bestellen, die als zentrale Anlaufstelle und Drehscheibe für Europa-Themen in der Gemeinde agieren. So sollen die Entscheidungen der EU vor Ort besser erklärt, verstanden und letztlich mitgetragen werden.

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde werden lebensnah und ihren Bedürfnissen

entsprechend über die Vorgänge und Entscheidungen der EU informiert und erfahren, welche Auswirkungen diese auf ihr direktes Lebensumfeld haben.



### Servicepaket für Europa-Gemeinderäte

- EU-Helpline und E-Mail-Newsletter Informationen und Fakten zu aktuellen EU-Fragen
- Bildungs- und Informationsreisen zu den EU-Instituten nach Brüssel
- Aus- und Weiterbildung
- jährliches Netzwerktreffen der Europa-Gemeinderäte in Österreich